



### Vorgeschichte

Simone Brander, Gemeinderätin und Quartierbewohnerin von Wipkingen, wohnt in der Nähe des Bahnhofs Wipkingen. Sie wunderte sich schon länger über die leerstehende Terrasse beim Restaurant Spice India. Es hielten sich kaum Menschen dort auf und das in einer verdichteten Stadt, in der Raum Mangelware ist. Die wenigen Grünflächen und Naherholungsgebiete werden von der Bevölkerung hoch frequentiert, da kann es doch nicht sein, dass ein Platz einfach leer steht! Für einen „Urban Garden“ wäre der Platz optimal geeignet und mit dieser Idee wandte sich Simone Brander, unter anderem, an das GZ Wipkingen und den Quartierverein. Diese nahmen die Idee auf, suchten weitere Interessierte und stellten eine Arbeitsgruppe (AG) zusammen, die sich für die Umsetzung dieser Idee engagierte.

### Informationsveranstaltung

Weil ein Garten nur funktioniert, wenn es Leute gibt, die auch gärtnern, lud die AG am 9. April 2013 zu einer Informationsveranstaltung ins Restaurant Spice India ein. Das Interesse war überwältigend, über 100 Personen nahmen teil und fast 70 Personen trugen sich in die Liste ein, mit dem Wunsch, sich am Projekt zu beteiligen.

### Gründung des Vereins

Ein Name für den Garten war schnell gefunden. „Garte über de Gleis“ ist angelehnt an den Namen der ansässigen Wohnsiedlung „Sidlig über de Gleis“. Am 2. Mai 2013 wurde der Verein „Garte über de Gleis“ gegründet. Ein siebenköpfiger Vorstand nahm die Planung des Gartens in Angriff.

### Nutzungsvertrag

Das erste Ziel war klar. Es brauchte eine Bewilligung für die Nutzung des Areals. Der Platz gehört der SBB. Die BVK (Vorsorgeeinrichtung der Angestellten des Kantons Zürich) hat die Wohnsiedlung gebaut und pachtet das Areal. Die Immobilienverwaltung Kantag verwaltet die Siedlung und das Areal. Diese komplexen Besitzverhältnisse führten zu aufwändigen Verhandlungen. Vor allem die Haftungsfrage bezüglich Schäden und für das Räumen des Platzes im Falle einer Beendigung des Projektes gab Anlass zu längeren Diskussionen. Schliesslich wurde folgende Einigung erzielt: Der Quartierverein Wipkingen ist Vertragspartner, mietet den Platz und stellt diesen dem Verein „Garte über de Gleis“ zur Nutzung zur Verfügung. „Grün Stadt Zürich“ übernimmt die Verantwortung für die Räumung des Platzes, nach Beendigung des Projekts. Diese Sicherheiten führten dann zur vertraglichen Nutzungsvereinbarung. Diese trat am 1. März 2014 in Kraft.

### Bestücken des Platzes mit Pflanzgefässen

Danach ging es Schlag auf Schlag. Innerhalb 4 Wochen wurde alles geplant und durchgeführt und Ende März 2014 standen 40 SBB-Paletten auf dem Platz, gefüllt mit Erde, einige schon bepflanzt. Laufend kommen weiter Gefässe, Säcke, Kisten etc. dazu. Der Verein hat momentan 55 Mitglieder.